

Fotokopien für den Unterrichtsgebrauch

Beitrag von „Mikael“ vom 27. März 2012 19:58

Da in der Bildungspolitik heutzutage alles denkbar ist, ist der Zwang zur lückenlosen Dokumentation aller Kopien per Dienstanweisung gar keine so unrealistische Möglichkeit für die nähere Zukunft. Und da "digitales Unterrichten" wegen dem strikten Verbot digitaler Kopien sowieso nicht geht (es sei denn man will große Teile seines Gehaltes in Zukunft für die dank DRM jährlich neu zu erwerbenden Lizenzen ausgeben) bleibt nur das Unterrichten wie in der guten alten analogen Zeit vor Erfindung des Kopierers:

Buch, Tafel, Diktat.

Wo ist das Problem?

Gruß !